

Notizen zur  
**Leibarbeit**



**Kurs 25**  
**2008**



## Zur Leibarbeit

Mit etwas Scheu habe ich die Ausbildung begonnen. Werde ich folgen können, wo ich doch keinerlei Erfahrung mit Heilpraxis, geschweige denn, mit Homöopathie habe!?

Aber Körperarbeit haben wir. Das ist gut! Mit dem Körper habe ich schon gearbeitet, wenigstens hier habe ich ein wenig Sicherheit. Allerdings von personaler Arbeit am Leib habe ich noch nichts gehört und habe keine Vorstellung davon. Ich denke es geht so richtig ran – wir werden Massagetechniken und Atemübungen lernen ...

Nach der ersten Stunde war ich ehrlich enttäuscht: Einfach sitzen und lauschen? Keine Vorgaben? Keine „echten Griffe“?

Aber schon heute, nach der ersten kleinen Übung, erfahre ich erste positive Ergebnisse: eine OP-Narbe, die immer empfindlich war, kommt zur Ruhe. Und meine Neugier war geweckt.

Spätestens nach dem maorischen Begrüßungsritual war mein Herz für die Leibarbeit gewonnen. Ich fühlte mich beschenkt und beglückt. Und heute durfte ich erleben, wie ich Technik und Erwartungen vergessen konnte und das Einlassen aufs Lauschen möglich war. Plötzlich kamen Bilder oder Symbole. Meine sonst kalten Hände wurden warm. Wir erlebten Geschichten zusammen. Ich durfte in kleine Geheimnisse eintauchen, je absichtsloser ich wurde ... und jedes Mal fühlte ich mich beschenkt, jedes Mal ein kleines Stück Frieden im Herzen.

Der Freitag wurde ganz schnell zu meinem Lieblingstag der Woche.

Wir lauschten und schauten, sangen, salbten, rochen, weinten, klatschten, wärmten, klopfen, streichelten, beobachteten, tanzten, fragten, öffneten uns ... beglückten uns ...

***„Nimm eine Haltung ein, die deiner momentanen Situation entspricht!“***

Verklemmt war ich zu Beginn, lag wie ein Embryo und konnte mich nicht öffnen; aber es ging, auch so konnte mit mir gearbeitet werden. Jetzt suche ich mir aus, ob ich mich einrolle oder am Strand in der Sonne liege. Ein Stück Freiheit ist gewachsen.

Dann kam einer der schönsten Momente der Leibarbeitstage für mich: Wir nehmen bei uns unsere Fähigkeiten wahr, das Gute für die Gruppe. Einer steht in der Mitte und nacheinander arbeiten die anderen mit ihm. Die anderen bei der Arbeit zu sehen, zaubert mir ein Lächeln in den gesamten Körper. Auf der Straße lächeln die Leute zurück.

Am Tag des Abschlussrituals stehe ich traurig vor dem Spiegel, obwohl heut Freitag ist. Ich brauch nicht lange nachzudenken warum.

## Stein – Ausleitungsritual

- Solarplexusblume anschauen, beatmen.
- Wer es braucht: Heilstrompyramide um sich herum aufbauen.
- Beide Hände auf die Schultern des Klienten legen und anfangen ganz leicht abwechselnd die Schultern zu tippen.
- Folgende Worte dem Klienten vorsprechen;  
Klient spricht Worte still und tonlos nach:

*Ich lösche, leite aus und korrigiere alle Programme,  
Störgefühle, Traumata, Besetzungen und Fremdenergien,  
die bis jetzt verhindert haben und in Zukunft verhindern könnten,  
dass ich mein Potenzial als Leibarbeiter oder Leibarbeiterin  
zu 100 % manifestiert.  
Korrigiere.  
Zu 100 % korrigieren!*

*Die Korrektur korrigiere.  
Ich bin jetzt völlig frei von Allem was bisher verhindert hat und  
in Zukunft verhindert hätte, dass  
sich meine Energie als Leibarbeiter / Leibarbeiterin zu 100 % manifestiert. Korrigiere.*

*Alles eben Genannte ist ausgeleitet und  
für 48 Stunden gebannt in dem Stein, den ich in meiner  
rechten Hand halte.  
Korrigiere.  
Korrigiere.*

*Ich bin jetzt völlig frei von allem Fremden und allem Hindernden.  
Korrigiere.  
LeibarbeiterInnenenergie zu 100 % manifestiert.  
Korrigiere.*

(Prophylaktisch)

**Und ich lösche jetzt gleich mit, korrigiere und leite aus,  
alle Programme, die dafür verantwortlich sind,  
dass ich während meiner Therapie Fremdenergien übernehme,  
meine Aura / meine Solarplexusblume nicht zu 100 % in Takt ist.  
Korrigiere.  
All diese Programme werden jetzt gleich mit in den Stein ausgeleitet. Korrigiere.  
Alles korrigiert zu 100 %.  
Korrektur korrigiert.**

<b>Leibarbeitenergie zu 100 % manifestiert.</b>	<b>Korrigiere.</b>
<b>Heilerschutz zu 100 % manifestiert.</b>	<b>Korrigiere.</b>

- Ihr hört auf die Schultern zu tippen und legt jetzt beide Hände auf den Kopf des Klienten.
- Kniert Euch dabei hin.

- Ihr und der Klient stellt Euch nun als Heiler vor und
- dass aus Euren Heilerhänden in den Klienten hinein **Heilstrom** – göttlicher Heilstrom fließt, in **tiefem Orange**.
- Dieser Heilstrom spült aus Eurem Energiesystem noch mal und zusätzlich und zu 100 % - **korrigiere** – alles aus Euerm Energiesystem heraus, was Eurer endgültigen Heilung und Eurer endgültigen Befreiung noch im Wege steht.
- Und all das, was durch den Heilstrom aus Eurem Energiesystem jetzt herausgespült wird, wird in den Stein hineingespült, den Ihr in Eurer rechten Hand tragt.
- **Und ist in diesem Stein für die nächsten 48 Stunden zu 100 % gebannt. Korrigiere.**
- Und ich werde jetzt für die ganze Gruppe ein Reinigungslied singen, was die Kraft des Heilstromes unterstützt, stärkt, manifestiert. Korrigiere.

*Hejo, hejo, hejo...*

*He, he großes Geheimnis!*

*Danke, danke für deinen Segen.*

*He, he großes Geheimnis!*

*Danke für dieses wundervolle Format.*

*He, he großes Geheimnis!*

*Danke, dass ich dieses Format diesem Schwarm lehren durfte.*

*He, he großes Geheimnis!*

*Danke, danke, danke.*

*He, he großes Geheimnis!*

*Danke, dass ich danken darf.*

*Unsere soeben getane Arbeit ist zu 100 % erfolgreich. Korrigiere.*

*Alle Korrekturen korrigiert.*

*Ich erwarte nichts. Korrigiere.*

*Ich fürchte nichts. Korrigiere.*

*Ich bin frei. Korrigiere.*

*Heile Seele, heil und frei.*

*Hier und jetzt, ganz und Licht, mächtig und magisch, leicht und schön.*

*Schwanenhaft avatarisch. Korrigiere.*

- Ihr atmet durch, dankt innerlich noch mal oder auch direkt Eurem Behandler für diese wundervolle Arbeit.
- Dankt dem Stein für sein Opfer, dass er das alles von Euch in sich aufgenommen hat.

### **Der Stein muss in den nächsten 48 Stunden entsorgt werden.**

Ihr gebt ihn entweder in ein fließendes Gewässer oder ihr begrabt ihn - das muss nicht tief sein - unter einem großen, starken Baum.

Wenn Ihr ihn begrabt oder in ein fließendes Gewässer gebt, sprecht Ihr ganz kurz die Geister des Wassers und die Geister des Baumes an und sagt:

*He, he Schwester Wasser, Bruder Baum!  
Wir kommen hier her im Auftrag vom Krüger  
um die heute ausgeleiteten Störenergien Dir zu übergeben.  
Du bist der Spezialist für das Recyceln solcher Energien.  
Und ich überlasse sie Dir.  
Danke für Deine Hilfe.  
Erde drüber / rein ins Wasser. Weg vom Acker.  
Alles gut.*

- Die Wassergeister und die Baumgeister - für die sind solche Energien überhaupt kein Problem.

Ihr solltet diesen Stein nicht irgendwie auf Eurem Nachttisch liegen lassen. Für 48 Stunden ist das alles in Ordnung. Aber Veivamos hat in unserer Schulheilung den ganz wichtigen Hinweis gegeben, dass wir diese Energien nicht einfach so mal irgendwo hintragen sollen. So hab ich es früher gemacht. Weil, die Ausleitung, sagt Veivamos, ist kein Problem aber die Versorgung, weil die können natürlich wieder switschen. Und wenn sie gebannt sind in einem Objekt, sind sie für die Zeit – so wie wir es korrigiert haben, gebannt. In der Zeit kümmern sich die Baumgeister und Wassergeister.

Gut.

<b>Timeline</b>
-----------------

**He, he großes Geheimnis!**

Wir haben uns heute hier in diesem Schwarm zusammengefunden um eine Reise zu machen.

Eine Reise in einer unserer Zukünfte. Um in einer dieser Zukünfte etwas zu schauen, was wir in uns tragen. Und uns mit dem was wir schauen zu verbinden und es fest zu verankern an der Linie unserer Zeit.

**He, he großes Geheimnis!**

Gib uns die Kraft und gib uns den Mut für diese Arbeit!

**He, he großes Geheimnis!**

Segne diese Reise!

**He, he großes Geheimnis!**

Dank Dir für dieses Format, was Du uns geschenkt hast.

**He, he großes Geheimnis!**

Dank Dir, dass ich Dir immer wieder soviel danken darf.

He, he, he, he.

Wakantanka<sup>1</sup>, Wakantanka, Wakantanka.

Hanta jo, hanta jo. hanta jo.

So, ihr lieben Menschen.

Stellt Euch vor, Ihr sitzt oder liegt in einem Raum.

Und stellt Euch vor, vor Euch 20 cm vor Euren Fußspitzen verläuft eine **Linie**, **die rechts und links in der Unendlichkeit verschwindet.**

Und stellt Euch vor, diese Linie sieht aus wie die ununterbrochene Mittellinie auf unseren Straßen oder die Seitenlinie auf Fußballplätzen.

Weiß, in der Dicke wie wir sie kennen und ohne Unterbrechung.

Und sie geht nach rechts und nach links.

Und verschwindet dort in der Unendlichkeit.

Und stellte Euch vor, nach links geht diese Linie in Eure **Vergangenheit** und nach rechts in Eure **Zukünfte.**

Und ich möchte mit Euch heute **eine Reise machen.** Nach Rechts in Eure Zukünfte.

An einen Ort, an einen Platz in eine Zeit wo ihr es geschafft habt.

Und es geht in diesem Unterricht um die Leibtherapie,

Euer Potential, was Ihr in Euch tragt bis jetzt,

die personale Arbeit am Leib zu 100 Prozent zu manifestieren.

---

<sup>1</sup> „großer Vater“

**Ich möchte mit Euch an einen Ort und in eine Zeit  
und in einen Zustand reisen,  
wo ihr zu wunderbaren, präsenten, heilenden,  
verwandlenden und auch ökonomisch erfolgreichen  
Leibarbeitern / Leibarbeiterinnen geworden seid.**

Sprich: So wie Leibarbeit innerhalb Eurer Heilpraxis - ähnlich wie bei mir - einen wichtigen, heilerischen aber auch ökonomischen Anteil an Eurer Gesamtarbeit haben wird.

### **Wie kommen wir an diesen Ort?**

Einmal, in dem Ihr Euch vorstellt, Ihr könnt schweben über dieser Zeitlinie. Und Ihr schwebt einfach nach rechts durch die Jahre bis Ihr auf dieser Zeitlinie an den Ort kommt, den es bei den Menschen, die heute hier sind in einer Ihrer Zukünfte gibt – das weiß ich , das sehe ich –

und an diesem Ort schaut Ihr Euch einfach an, wie Euer Leben, wie Eure Arbeit, wie Eure Praxis aussehen wird. Wenn Ihr entweder eine reine Praxis für personale Leibarbeit habt mit 6 – 8 Patienten täglich.

Oder – so wie ich – eine normale Heilpraxis. Wo die Leibarbeit 25 % meiner gesamten Arbeit ausmacht.

Das entscheidet Ihr und Eure Kreation.

Wo Ihr diesen Ort findet, entscheidet auch Ihr und Eure Kreation.

Ihr macht in 2 ½ Jahren Prüfung.

Wird dieser Ort in 3 Jahren zu finden sein, in 4, in 5 oder in 10 Jahren.

Verlasst Euch einfach auf Euren ollen Lehrer, dass es diesen Ort in einer Eurer Zukünfte gibt. Und wenn Ihr wollt, mit meiner Hilfe, könnt Ihr diesen Ort heute erreichen und betrachten.

Bei Donald wird dieser Ort vielleicht schon in einem halben Jahr oder in einem Jahr zu erreichen sein. Bei Annette und Kataczina ähnlich. Sie sind ja schon Heilpraktiker und haben ihre Praxis. Also, bei jedem ist es anders.

Und wenn Ihr die Zeitlinie nach rechts entlang schwebt, werdet Ihr im gegebenen Abstand diesen Ort erreichen.

### **Wenn Ihr diesen Ort erreicht habt, guckt Euch diesen Ort genau an:**

Wie wird das Gebäude, der Raum, der Ort sein, an dem Ihr die Leibarbeiterenergie zu 100 % manifestiert, leben und arbeiten werdet?

Wie wird Eure ganz spezifische Art von Leibarbeit aussehen?

Ihr könnt Euch auch Euren Terminkalender imaginieren und schauen, wie viele Leute werden da zu den unterschiedlichen Therapieverfahren drinstehen.

Ihr könnt Euch alles imaginieren.

Wenn Ihr wollt, auch Eure dann abgegebene Einkommensteuererklärung. Alles ist gut! Ihr könnt Euch auch die Dankes-SMS auf Eurem Handy imaginieren.

Denkt nur daran: Ihr schafft mit dieser Imagination Eure eigene Realität!

Ja, wenn Ihr jetzt losschwebt und mit Eurer Schöpfungsarbeit beginnt,...wobei... die Schöpfung gibt's ja schon...Eure Schöpfung ist ja nur diese Schöpfung zu finden und Euren Fokus auf diese Schöpfung zu richten. Geschöpft habt Ihr Euch bisher schon, sonst wäret Ihr nicht hier, ...

werd ich Euch und Eure Reise und Eure Schöpfungsaktivierung unterstützen mit einem avatäterischen Heillied.

Einem Heillied von Manifestation und Entwicklung von avatäterischem Bewusstsein:

*He, he großes Geheimnis!*

*Lass uns alle erkennen, dass wir die Schöpfer unserer Realität sind.*

*He, he großes Geheimnis!*

*Lass uns alle die Wahrheit des Buddhawortes spüren und erleben.*

*Der Geist entscheidet, Du wirst, was Du denkst.*

*He, he großes Geheimnis!*

*Danke, danke, danke für dieses Wissen.*



### Randnotizen

- Eigenschaften eines Zauberers: Stille, Nüchternheit
- Orte, an denen der Körper kalt ist, sind nicht beseelt.
- Mit Schönheit werden wir siegen. (Michelangelo Format)
- Wer nur einen Menschen rettet, rettet die Menschheit!
- Bei Leibarbeit erfährt der Körper, dass „Ich“ -> „Du“ gemeint bist. Abgespaltene Seelenanteile können zurückgeholt werden. Intuitionsschulung
- „Salam alaikum – alaikum salam“ ♪ ♪ ♪
- TIP: Buch lesen von Max Riemann „Grundformen der Angst“
- „Leibarbeit ist distanz- und formlos im vgl. zu Shiatsu“
- „Formen die völlig beherrscht werden, befreien“

### Übungen mit dir allein

- Finde die „Orange“ in dir, „Wo leuchtet es orange?“  
d.h. orange steht für heilerische Fähigkeiten, das Göttliche, Shiva

---

- **Welchen Körperteil habe ich vergessen?**  
an einen anderen Ort im Körper lenken und Atmung hinschicken  
nach anderen Übungen erneut an diesen Ort denken

---

- **Solarplexus Übung**  
Bereich zwischen Sternum und Bauchnabel  
Blume vorstellen und diese schließen  
daneben einen Schalter vorstellen -> der Schalter ist jetzt ausgeschaltet  
Anschalten: Blume öffnet und schließt sich – Blume bleibt geöffnet  
nach der Wahrnehmung nicht vergessen den Schalter wieder auszuschalten

---

- **Übung zur Intuition** (aus Maria Gruppenarbeit)  
Blüte zeichnen  
Blüte zwischen die Hände nehmen und imprägnieren für 3 Jahre des Lebens  
Wann war es? – Was nimmst du wahr?  
Blüten tauschen und wahrnehmen -> Feedback geben  
„Ich nehme wahr ..., ich vermute ...“

<b>Partnerübungen</b>
-----------------------

Die Schönheit des anderen sehen -> still beobachten  
Berührung an der schönsten Stelle, die empfunden wird

Behandler: „Ich grüße die Schönheit in dir!“

Klient: „Ich danke dir für die Erinnerung!“

---

- **Wir lauschen dem Ruf des Leibes:**

Wir spiegeln den Kern dessen, was ausgesendet wird

1. Klient/In sagt sein/ihr Anliegen
2. Position, die angemessen ist, einnehmen  
„Nimm eine Haltung ein, die deiner momentanen Situation entspricht, deine momentane Befindlichkeit ausdrückt.“
3. Beobachtung durch die Gruppe:
  - (1) Gesamtes äußeres Feld beobachten -> Sehen
  - (2) Sich mit dem Klient/In verbinden -> Fühlen
  - (3) Sich mit dem Behandler verbinden -> Hören
4. „Und hört noch mal auf den letzten Ruf des Leibes!“
5. Reflexion: 1. Klient/In  
2. Behandler  
nebeneinander stehen lassen ohne Wertung

---

- **Frauen wählen Männer für den Dienst an der Frau**

Ein Mann und eine Frau arbeiten gemeinsam und im Wechsel:

1. Mann: erfüllt den Wunsch der Frau, nachdem sie Anweisung gegeben hat
2. Frau: „Ich folge“

---

- **Heil-Salbung:** Hände mit Rosenöl einreiben

Partner sitzen sich gegenüber

am Ende der Arbeit sagt der Behandler zur/zum Klient/In:

„Und die Rose duftet immer noch!“

- 
- „Wo im Körper ist deine **Wut** lokalisiert?“, Klient spürt in sich hinein  
Behandler legt seine Hand auf die Wut und gibt Milde auf diesen Ort

---

- **Körper-Übung: Spirale** in Rückenlage (mit Partner oder einzeln)

2. linken Arm nach oben strecken und hinschauen  
-> linkes Bein über rechtes Bein strecken (mit Hüftdrehung);  
auf beide Seiten achten -> im Seitenvergleich!
  3. linker Arm oben und hinschauen  
Knie und Knöchel übereinander nach rechts ablegen  
Partner unterstützt an Hüfte und Schulterblatt
-

- Gegenüber stehen und Hände auf die Schulter legen
  1. Rechte Hand
  2. Linke Hand
  3. Beide Hände
 -> Vgl. Energie zwischen den Partnern
 

---
- in Kontakt gehen, **Präsenz**  
 Arme von außen aneinanderlegen (je rechter Arm) und Kreisbewegung in Kontakt bleiben  
 dabei vor auf den rechten Fuß  
 rück auf den linken Fuß schwingen
 

---
- **Leibarbeit am Tanzenden**  
 Tanz und Korrektur, einer korrigiert den Tanz durch sanfte Berührung, streichen, pusten, usw. -> Austausch
 

---
- **Nimm eine Körperhaltung ein, die mich einladen soll, in deine Praxis zu kommen**  
 der Empfangene korrigiert die Körperhaltung, wie es ihn noch mehr einladen würde
 

---
- **„Dem Jammer einen Dank entgegensetzen“**  
 Partnerübung: man steht sich gegenüber  
 Was war/ist zu beklagen? -> als unterstützende Kräfte ansehen  
 Den bisher unterstützenden Kräften danken
  1. Stumm ansehen und wahrnehmen
  2. In Verbindung gehen und Dank ausdrücken
  3. Einen letzten Kontakt aufnehmen.  
 Die Kräfte wahrnehmen, die mich begleiten werden
  1. Stumm ansehen und wahrnehmen
  2. „Ich nehme alles dankbar an.  
 Danke dass ihr da seid.  
 Ich nehme es und mache etwas Gutes draus.“

---
- **Glücksorientierte LA** -> Erinnern eines schönen sexuellen Erlebnisses  
 Patient geht in das Gefühl des Glücks  
 in den Moment gehen, wo man absolutes Glück empfunden hat  
 „Wo im Leib wird dieses größte Glück empfunden?“  
 Punkten:  
 Therapeut betrachtet Klient und nimmt 2 Punkte am Körper wahr  
 Therapeut legt mit Aufmerksamkeit Finger auf diese Orte  
 Therapeut fragt: „Was kann ich tun, dass du (Glück) dich im Leib des Klienten integrieren kannst?“
 

---

- **Öffnung des Herzaumes**
  1. Aufrichtung  
in meditativer Haltung aufgerichtet neben dem Klienten/In sitzen/  
aufgespannt zwischen Himmel & Erde,  
Faden aus Scheitelchakra zum Himmel vorstellen, aus Wurzelchakra zur Erde
  2. Thymus klopfen, klopfend auf den Herzbereich „Mein mutiges Herz“  
Organorientiert: Ausrichtung auf Organ „Herz“  
feedbackbegleitet: Klient äußert Wünsche
  3. Den Herztönen finden und laut singen  
Aus dem Herztönen entsteht ein Lied -> laut singen  
Herzlied singen (z.B. „Gehe aus mein Herz und suche Freud...“ 🎵)  
**„mein mutig freies Herz, korrigiere!“**
  - Herztönen horchen -> Ohr aufs Herz der Partnerin legen & horchen  
-> im Vgl. linkes und rechtes Ohr auflegen (Tinnitus Ohr hört meist mehr)

---
- Kreuzbein Massage mit Himalaya Salz und Johanniskrautöl

---

- Massage mit Stock, Bänkchen und per Fußdruck (wichtig: Klient muss gut ausatmen können)

---

- Feedbackorientierte Leibarbeit: Klient äußert / formuliert seine Wünsche

---

- Land (Heimat) visualisieren -> „transparente Kommunikation“  
d.h. ein Partner erzählt seine eigenen Bilder (3-4 Sätze) und der andere Partner erzählt seine Bilder zu den vorgenannten Bildern dazu (3-4 Sätze)  
Leibarbeit im Stehen: „Was kann ich für dein Land tun?“

---

- Poetische Leibarbeit

---

- **Michelangelo-Format, arbeiten am inneren David**  
Therapeut stellt sich vor, er sei ein Bildhauer Gottes  
Therapeut arbeitet aus einem imaginierten Steinklotz/Marmor eine schöne Figur aus  
Feedback für Klient/In

---

- Meditation zu Zweit -> Auge zu Auge für 2 Stunden  
man sieht alles von dem anderen, auch die Verbindung aus Vorleben

## Übungen in der Gruppe

- Begrüßung: Hand geben bei 3-4 Leuten,  
Unterschiede spüren zwischen dem Kontakt, kurz nachspüren

---

- **Maorische Begrüßung** (+ Mantra)
  - Dem anderen die Hände auf die Hände legen, in die Augen schauen und verneigen;
  - Dem anderen die Hände auf die Schultern legen, Nasenspitze reiben;
  - Kopf des anderen in die Hände nehmen, Stirn auf Stirn führen  
„Ich teile meinen Atem mit Dir!“

---

- **Herz-zu-Herz Begrüßung** (Tantra Übung)  
jeweils rechte Hand auf Herz des Partners, linke Hand darüber -> wenn Zeitpunkt gekommen -> „Ich grüße die Göttin in Dir!“

---

- Wahrnehmen der Fähigkeiten, **das Gute für die Gruppe**  
einer stellt sich in den Kreis, die anderen gehen kurz und berühren oder verändern einen Körperteil -> Feedback  
„Was bin ich für die Gruppe?“  
„Was habe ich für eine Fähigkeit?“

---

- **Behandlung zu Dritt**  
Behandler, Klient und Unterstützer des Behandlers  
Thema: Was finde ich an meinem Körper nicht schön und  
Was sollte ich daher besonders ehren?

---

- **TvA Traumaverwandelnde Arbeit**  
zu Dritt (Behandler, Klient/In, Unterstützer)
  - (1) Klient gibt seine Last/Schwere in die Hände des Behandlers
  - (2) Behandler nimmt und verwandelt das Problem -> gibt ihm körperlich einen starken Ausdruck: krümmen, hüpfen, tanzen, singen, schreien, kotzen, stampfen und verwandelt es, löst es auf und gibt es gelöst an den Klienten zurück
  - (3) Klient dankt!
  - (4) Unterstützer hilft und unterstützt den Behandler in seiner Arbeit

---

- **Ein Behandler für eine Gruppe**

---

- **Format „4 hands“** „many hands“

---

- **Schattenorientierte Leibarbeit mit Surrogat**  
**Schattenarbeit** (ich sage meinem Gegenüber, welcher Schatten er von mir ist  
-> er arbeitet dann damit -> Schatten sagt, wozu er geworden ist
  - Therapeut wird zum Surrogat -> zieht sich als Person zurück und öffnet in sich einen Raum für die Arbeit, für den Schatten des Klienten,  
Therapeut löst darüber den Schatten des Klienten  
es erfolgt eine direkte Annahme des Schattens in der Leibarbeit  
ist leichter als in der SIA (Schattenintegrative Arbeit), die SIA konfrontiert mit dem Schatten, durch die Leibarbeit wird er aber direkt angenommen
- 
- **Potentialorientiertes Format z.B. Schönheit**
- 
- Alle Dozis behandeln einen Schüler  
Dozis: Kati Magyar, Janne Ellenberger, Annett Antoni, Maria Aquafresqua, Donald, Bernhard, Kathatschinka
- 
- **Trance zu Aversion:**
    - „Welche Person oder Gelegenheit hat Dich in letzter Zeit total angereizt?“
    - „Gehe mit Deiner Aufmerksamkeit zu dieser Person.“
    - „Zu der Stelle in deinem Körper.“
    - „Lege die Hand dort auf.“
    - „Lass „Milde“ entstehen.“
    - Milde ist die wichtigste Eigenschaft für Heiler & Therapeuten.
    - In Milde betrachten, ohne Bewertung.
    - „Stell dir vor was danach kommt.“
    - „Freiheit, Schönheit, Nüchternheit, innere Stille,...“
    - „Wenn du befreit bist von der Aversion, was entsteht dann?“
    - Da wo ich eine Aversion merke, habe ich einen Schatten.
    - „Dieses Wunder wirkt über Nacht, ich stehe auf und Heilung ist da. Was ist dann?“
    - „Freiheit, Schönheit, offene Augen, schöne Haut, schöner Körper, Mut, Kraft, Stärke, frei sein von Angst, Licht, .....“
    - Tip: Carlos Castaneda lesen!
    - Täglich üben – klopfen auf die Körperstelle oder
    - Zettel mit z.B. Nüchternheit, innere Stille auf Wasserglas und stündlich einen Schluck trinken
- 
- Trance zu „Welche Qualität wollen wir in diesem Leben zum Ausdruck bringen?“  
z.B. Freude, bedingungslose Liebe, Gelassenheit, Leichtigkeit,...
- 
- Reise, Trance zum Krafttier, Kraftort, Kraftfarbe, Kraftduft, Kraftgeschmack
-

- Ein Schüler/In in die Mitte der Gruppe und sagt noch einmal die Qualität, die sie/er spüren möchte, andere aus dem Kreis behandeln
  - Parallelbehandlung: 2 Schüler in der Mitte
  - Zum Schluss alle in die Mitte die behandelt werden wollen
  - Wer den Ruf spürt, geht hin und arbeitet am Leib
- 
- Arbeiten an der Angst vor der Fülle mit Janne, am gleichen Tag auch Yoni Massage Video und Vortrag

### Reinigungsrituale

1. Speicherübung  
„Mein Speicher ist gefüllt“ -> Füße zusammen, Hände an Hosennaht  
„Ich öffne meinen Speicher“ -> Beine in Dreieckstellung, Arme nach vorne gestreckt, Handflächen Richtung Boden  
„Ich gebe alles an die Erde ab, was mit der letzten Aufstellung zu tun hat und nicht zu mir gehört ... Ich bin jetzt völlig frei von Fremdem, ganz ich, ganz hier und jetzt ... Die gute Mutter Erde macht etwas Gutes draus ...  
Ich schließe meinen Speicher und ich bin (Name)“  
Speicherübung vor der Behandlung machen, wenn man von der vorherigen Behandlung noch aufgewühlt ist
2. Wasser über Handgelenke reinigt ebenfalls
3. Beräuchern des Stellvertreters
4. Aqua die Florida
5. Pyramide aus orangenem Licht imaginieren
6. Bachblüten